

ASFINAG Stützpunkt Jettsdorf



Ort – Jettsdorf

Auftraggeber – ASFINAG -
Bau Management GmbH

Architektur – Architekt DI Franz Pfeil

Leistung – Tragwerksplanung Entwurf & Detail
– Bewehrungsabnahme

Baukosten – € 5,5 Mio.
Halle freie Spannweite – 20 m

Im Zuge der Errichtung der S5 Stockerauer Schnellstraße wurde im Bereich Jettsdorf-Grafenwörth ein neuer ASFINAG Stützpunkt benötigt.

Der Stützpunkt gliedert sich in folgende wesentliche Baukörper:

Das Verwaltungsgebäude, die Servicehallen mit LKW-Garagen und Räumen für die Hackschnitzelheizung, sowie einem weiteren Garagengebäude für Klein-LKW und Leitanhänger, einer Tankstelle, überdachten Lagerflächen sowie einer Salzlagerhalle. Neben der Streuguthalle wurden zwei Salzsilos und zwei Soletanks errichtet.



Das zweigeschößige Verwaltungsgebäude wurde in Ziegelbauweise mit Geschößdecken aus Stahlbeton errichtet.

Das Verwaltungsgebäude ist über Flugdächer mit den Service- und Garagengebäuden verbunden. Für die Flugdächer kamen Stahlkonstruktionen mit Gleitbügeldächern zur Ausführung.

Die Hallenwände wurden in Stahlbetonbauweise ausgeführt.

Alle Hallen wurden mit Brettschichtholz - Satteldachträgern mit Spannweiten bis 20 m überspannt, welche die Tragkonstruktionen für die Leichtdächer bilden.